Fünfter Abschnitt.

Topographie.

Der Hamburgische Staat, insgesamt 415,23 qkm Flächeninhalt, besteht aus dem zusammenhängenden Gebiet nördlich der Elbe, den südlich von der Elbe belegenen Gebietsteilen, den in Holstein belegenen Enklaven (den Walddörfern), der Enklave Geesthacht in Lauenburg und der an der Elbmündung belegenen Landherrenschaft Ritzebüttel mit der Enklave Gudendorf und der Insel Neuwerk. Die Landesgrenze bildet überall preussisches Gebiet.

Die geographische Lage des Michaelisturmes, des Nullpunktes der hamburgischen Vermessung, ist 53° 32' 56'' nördlicher Breite und 9° 58' 42'' östlicher Länge von Greenwich. Die geographische Lage der Neuen Sternwarte in Bergedorf (Meridiankreis) ist 53° 28' 47'' nördlicher Breite und 10° 14' 26'' östlicher Länge von Greenwich. Der grösste Teil des hamburgischen Gebietes mit der inneren Stadt erstreckt sich in zusammenhängender Fläche längs des rechten Ufers der Norderelbe und besteht teils aus breitem flachen Alluvialboden (Marsch), teils aus dem an deren Nordrande sich hinziehenden und bis zu einer Höhe von 30 m über dem Meeresspiegel aufsteigenden Geestlande.

Das Marschgebiet besteht aus den südwestlich und südöstlich der Stadt belegenen und von der Elbe und der Bille gebildeten Inseln. Dem Geestgebiet gehört der grösste Teil des nordwärts von dem Unterlauf der Bille und der Norderelbe belegenen Gebietes, sowie die rechtselbisch gelegenen Gebietsteile an; die Landherrenschaft Ritzebüttel besteht nur zum kleinsten Teil aus Marsch, zum weit grösseren aus Geestland und Heide.

Die höchste Terrainerhebung des hamburgischen Gebiets (zu Schmalenbeck) ist 73,5 m, Sternschanze 30,7 m. Bei der Erholung 25,0 m, Millernthor 27,9 m, Jungfernstieg 9,0 m über H. N. H. N. ist der Nullpunkt des Hauptflutmessers in St. Pauli.

Flüsse sind die Elbe und deren Nebenflüsse, Bille und Alster. Die Elbe berührt zuerst hamburgisches Gebiet bei Geesthacht, wo sie ca. 500 m breit ist; bei Moorwärder teilt sie sich in zwei Hauptarme, die Norder- und Süderelbe, zwischen denen die hamburgischen und preussischen Inseln liegen; die beiden Arme, welche von der Süderelbe von Harburg nach Hamburg und Altona führen, sind der Reiherstieg und der Köhlbrand; ebenso sind die Dove-Elbe und die Gose-Elbe Nebenarme der Elbe; dieselben vereinigen sich zwischen Allermöhe und Tatenberg und münden als Dove-Elbe in die Norderelbe. Die Breite der Norderelbe bei den Elbbrücken beträgt 250 m, bei den St.-Pauli-Landungsbrücken 400 m, der Elbe bei Blankenese 2400 m, beim Nord-Ostsee-Kanal 4000 m und an der Mündung 17000 m. Die Stromlänge ist von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee 1200 km, von den St.-Pauli-Landungsbrücken bis »Alte Liebe« Cuxhaven 105 und bis zur Kugelbake an der Mündung 107 km. Mittlerer Unterschied zwischen Ebbe und Flut der Elbe bei Hamburg ist 182 cm. Mittlere Fluthöhe 229 cm über 0; doch steigt dieselbe nicht selten über 850 cm.

Die Bille entspringt im Herzogtum Lauenburg aus zwei Quellen, von denen eine bei Wentorf, die andere sich bei dem Dorfe Schönberg befindet; beide Bäche vereinigen sich bei Trittau, fliessen durch den Sachsenwald nach Bergedorf; hier ist die Bille durch den Schleusengraben mit der Dove-Elbe verbunden; bei den Brandshofer Schleusen mündet sie in die Norderelbe.

Die Alster kommt aus dem Kreise Stormarn; sie entspringt 37 km oberhalb Hamburgs im Timhagener Brook südlich von dem Dorfe Henstedt; die Quelle liegt 28 m über 0 der Elbe. Von ihrer Quelle fliesst sie 10 km in östlicher Richtung, geht dann nach Süden beim Dorfe Stegen, wo sie ein Flüsschen, die alte Alster, aufnimmt, bildet die westliche Grenze von Wohldorf und Ohlstedt; unterhalb Winterhude erweitert sie sich infolge Aufstauung zu dem grossen Alsterbecken; dieses zerfällt in 3 Abschnitte: Aussenalster, Binnenalster und Kleine Alster. Zuflussmenge der Alster und Nebenflüsse (welche ein Gesamtentwässerungsgebiet von ca. 56 000 ha umfassen) ist im Durchschnitt etwa 300 000 cbm per Tag, welche durch die beiden Abschlüsse Schleusenbrücke und einen 190 m langen, unter den Jungfernstieg (Stadtwassermühle) führenden Kanal sich in die Flete resp. Elbe ergiessen.

Die Alsterbassins mit den kanalisierten Teilen der Nebenflüsse umfassen eine Fläche von 218,3 ha, wovon 13,8 ha auf die Binnenalster und 17 ha auf die Flete kommen.

Zuflüsse der Alster sind der Tarpenbeck, der Isebeck, der Osterbeck und der Eilbeck oder die Wandse.

Über die Hamburger Häfen finden sich ausführliche Angaben in dem besonderen Artikel unter „Öffentliche Bauten" in diesem Abschnitt.

Die ältesten Bestandteile der Stadt Hamburg sind die Altstadt und die westlich davon gelegene Neustadt. Beide waren früher von Festungswerken umgeben, die die spätere Zeit in herrliche Anlagen verwandelt hat. An diesen Kern schliessen sich die ehemaligen Vorstädte St. Georg (östlich) und St. Pauli (westlich) an. Dazu tritt eine ganze Anzahl äusserer Stadtteile: Eimsbüttel, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder-Ausschlag, und im Süden der Elbe Steinwärder-Waltershof, Kl. Grasbrook und Veddel, sowie die Vororte: Gr.-Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Kl.-Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn, Billbrook und Finkenwärder.

Das Landgebiet umfasst die Landherrenschaften: 1. der Geestlande (mit den Walddörfern), 2. der Marschlande (Allermöhe, Billwärder, Moorfleth, Moorwärder, Ochsenwärder, Reitbrook, Spadenland, Tatenberg und Moorburg, 3. Bergedorf (Bergedorf, die Vierlande, Geesthacht), 4. Ritzebüttel (Cuxhaven-Döse, Groden, 8 kleinere Gemeinden und die Insel Neuwerk).

Stadt- und Gebietsteile	Gesamtfläche nach Art der Benutzung Januar 1921 — in Ar: Gesamtfläche	Bebaut mit Häusern einschl. Hofräume und Hausgärten	Wege, Strassen, Eisenbahnen	Öffentliche Garten- und Parkanlagen	Im Gebrauch befindliche u. gewerbliche Begräbnisplätze	Wasserfläche	Übrige Fläche einschl. grösserer Gärten u. forstwirtschaftlicher
Altstadt Nord	9 116	3 808	3 860	91	—	937	420
Altstadt Süd	28 850	8 816	6 847	24	—	12 978	685
Neustadt Nord	14 459	6 317	3 352	3 369	1	1 309	111
Neustadt Süd	8 576	3 144	2 096	718	—	2 353	265
St. Georg Nord	16 076	6 798	3 272	444	—	4 290	1 272
St. Georg Süd	18 099	7 120	7 240	146	—	3 102	491
St. Pauli Nord	16 211	6 485	4 092	3 865	1 550	—	219
St. Pauli Süd	8 328	3 529	2 234	101	—	2 305	159
Rotherbaum	23 608	10 888	4 941	2 608	147	3 789	1 285
Harvestehude	25 921	14 477	4 155	1 134	—	3 332	2 823
Eimsbüttel	29 230	17 961	6 109	886	—	266	4 508
Eppendorf	42 628	21 137	6 620	1 071	77	944	12 779
Winterhude	54 888	14 608	6 099	12 930	—	2 405	18 846
Uhlenhorst	17 835	10 689	2 465	214	—	3 849	618
Barmbeck	90 410	29 369	16 245	4 255	—	1 287	39 254
Eilbeck	17 902	11 629	4 414	173	725	235	726
Hohenfelde	15 436	8 361	3 541	815	—	2 470	249
Borgfelde	12 205	6 847	3 070	351	—	668	1 274
Hamm	41 976	14 904	8 232	1 905	51	1 224	15 660
Horn	61 147	6 312	3 358	13	—	278	51 186
Billw. Ausschlag	80 168	9 617	10 428	* 10 674	—	26 268	23 186
Steinwärder-Waltershof	150 981	22 120	2 462	—	—	78 874	47 515
Kleiner Grasbrook	50 314	11 535	3 676	—	—	25 646	9 457
Veddel	85 579	6 677	4 673	15	—	11 307	12 907
Gr.-Borstel	57 375	6 568	3 834	16	—	155	46 802
Alsterdorf	30 233	3 824	1 768	—	—	129	24 521
Ohlsdorf	23 650	4 239	1 846	—	13 992	166	3 407
Kl.-Borstel	19 067	1 590	1 024	—	5 868	270	10 315
Fuhlsbüttel	48 309	10 413	3 990	—	—	405	33 501
Langenhorn	140 617	8 031	11 409	—	—	331	120 846
Billbrook	42 772	6 404	2 766	—	—	4 668	28 934
Finkenwärder	103 035	3 005	696	—	70	51 708	47 556
Stadt	1 335 001	306 682	150 809	45 318	22 481	247 934	661 777
Farmsen u. Berne	72 147	4 814	3 633	—	—	1 181	62 519
Volksdorf	115 790	4 613	7 224	—	—	264	103 689
Ohlstedt	41 268	1 892	3 050	—	—	140	36 186
Wohldorf	76 308	1 677	2 262	—	—	1 973	70 396
Gr. Hansdorf	68 418	3 218	2 995	—	—	277	61 928
Schmalenbeck	42 336	5 332	3 486	—	—	1 075	32 943
Walddörfer	416 767	21 546	22 650	—		4 910	367 661
Moorburg	93 977	4 158	1 443	—	76	8 636	79 664
Moorwärder	31 949	788	292	—	—	7 887	22 982
Billwärder a. d. Bille	129 914	5 032	4 382	—	89	3 367	117 044
Moorfleth	69 112	3 003	1 241	—	59	8 232	56 577
Allermöhe	113 680	3 900	974	—	33	4 663	103 510
Reitbrook	66 574	1 679	568	—	—	3 006	61 381
Tatenberg	30 357	696	868	—	—	2 213	26 580
Spadenland	33 977	839	471	—	—	4 837	27 830
Ochsenwärder	127 267	5 390	1 224	—	91	8 835	111 727
Kirchwärder	263 551	13 686	4 260	—	188	21 128	224 289
Ost Kraul	17 719	539	170	—	—	3 981	13 029
Neuengamme	204 977	9 502	2 638	—	42	7 814	184 981
Altengamme	153 107	6 080	1 260	—	65	9 031	136 671
Curslack	126 673	11 044	4 008	—	51	1 159	110 411
Marsch	1 462 234	66 336	23 739	—	694	94 789	1276 676
Geesthacht	104 213	9 418	5 133	—	284	6 944	82 534
Bergedorf	55 938	15 230	6 661	344	1 328	1 609	30 766
Amt Ritzebüttel	778 096	36 988	36 257	440	395	8 373	695 643
Hamburger Staatsgebiet	4 152 249	456 200	245 249	46 102	24 182	364 559	3015 057

* einschl. Kaltehofe

☞ Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band. ☜